



VDSt

Verband Deutscher Städtestatistiker

aktuell

Nr. 3/2012

Osnabrück – Dessau – Kassel Die Tagungsorte der Regionalen Arbeitsgemeinschaften 2012

Die regionalen Arbeitsgemeinschaften behandeln alle Informationsfragen zur kommunalen Daseinsvorsorge und bilden dabei jeweils eigene Schwerpunkte. Ständiges Thema sind statistische Methoden, deren Weiterentwicklung und Erfahrungen beim Einsatz in der Praxis.

AG Ost am 10. und 11. Mai 2012 in Dessau: Lernen vor Ort, Mietspiegel, Zensus 2011, Small Area Estimation, Demografischer Wandel, Bürgerbefragungen und Bürgerpanel.

AG Süd am 21. und 22. Juni 2012 in Kassel: Regionalstatistisches Datenangebot, Regionalmonitor, Pflegeprognose, Wanderungsmotive und lebensstilspezifische Wohnwünsche, Integrationsmonitoring, umweltbezogene Nachhaltigkeitsindikatoren.



Osnabrück - Rathaus

AG-Nord-West am 3. und 4. Mai 2012 in Osnabrück: Demografischer Wandel, Wohnen, Zensus 2011, Disparitäten und Armut.

JAHRESTAGUNG DER AG NORD/WEST DES VDST 2012 IN OSNABRÜCK - PROGRAMM

Donnerstag, 03. Mai 2012

10.30 Uhr:
Begrüßung und Vorstellung der Stadt
Patricia Mersinger, Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Integration, Stadt Osnabrück
Dr. Helga Kreft-Kettermann, Vorsitzende der AG NW

11.00 – 13.00 Uhr:
DEMOGRAFISCHER WANDEL
Demografischer Wandel im Raum: aktuelle und etablierte Befunde aus Raumordnungsprognose und Raumbeobachtung des BBSR
Claus Schlömer, BBSR Bonn

Datenmonitoring demografischer Wandel der Stadt Osnabrück
Rainer Kasch, Stadt Osnabrück

Demografie-Monitoring des Kommunalverbundes Niedersachsen-Bremen
Barbara Rösel, Statistisches Landesamt Bremen

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr:
ZENSUS 2011
Was steht in der black box? Zentrale Fragestellungen der Festlegung der amtlichen Einwohnerzahl im Rahmen des Zensus 2011
Dr. Stefan Böckler, Stadt Duisburg

Diskussionsrunde mit Johann Szenzenstein und Steffen Seibel vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden

16.00 -16.30 Uhr: Pause

16.30 – 18.00 Uhr
WOHNEN
Das Instrument der kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung - Beispiele aus NRW und Niedersachsen
Melanie Kloth, NRW.BANK Düsseldorf und Robert Koschitzki, N.Bank Hannover

Datenmonitoring Wohnen der Stadt Osnabrück
Rainer Kasch, Stadt Osnabrück

Wohnen heute und morgen - Ergebnisse der Demografieumfrage 2009 der Stadt Münster
Dr. Helga Kreft-Kettermann, Stadt Münster

18.00 Uhr:
Ende des ersten Tagungstages. Möglichkeit zu gemütlichem Beisammensein im Braugasthaus Rampendahl, Hasestraße 35

Freitag, 04. Mai 2012

9.00 – 10.00 Uhr
DISPARITÄTEN
Tendenzen der sozialen Polarisierung in Städten - Werkstattbericht
Jürgen Göddecke-Stellmann, BBSR Bonn

Entwicklung regionaler Disparitäten in NRW
Anna Schirbaum, IT.NRW Düsseldorf

10.00 Uhr:
BEGRÜßUNG DURCH HERRN OBERBÜRGERMEISTER PISTORIUS

10.15 Uhr - 10.45 Uhr: Pause

10.45 - 12.00 Uhr:
ARMUT
Steigt die Kinder- und Altersarmut oder sinkt sie?
Prof. Lothar Eichhorn; LSKN Niedersachsen, Hannover

Soziale Ungleichheit in Osnabrück
Benjamin Harney, Lutz Popp, Stadt Osnabrück

12.00 - 13.00 Uhr:
Aktuelle Themen
Welche Aufgabenstellungen werden gerade erarbeitet? Wo gibt es Kooperationsbedarf?

13.00 Uhr:
Ende der Tagung



Dessau - Bauhaus

Programm der AG Ost am 10. und 11. Mai 2012 in Dessau

Donnerstag, 10. Mai 2012

1. Block 13.00 bis 15.00 Uhr
 - Eröffnung durch den Vorsitzenden
 - Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau
Stadtplanung, Dessau
 - Statistisches Informationssystem-Monitoring über das Projekt „Lernen vor Ort“
Norman Bulenda, Erfurt
 - Statistisches Informationssystem am Beispiel Leipzig
Peter Dütthorn, Leipzig

2. Block 15.15 Uhr bis 17.15 Uhr
 - Stichprobentheoretische Betrachtungen bei der Ermittlung von quantitativen Kenngrößen am Beispiel der Mietspiegeldatenerhebung-Schichtungsmodelle, Stichprobenfehlerbetrachtungen
Dr. Reiner Hausding, Chemnitz
 - Beitrag über eine geschichtete Stichprobenziehung auf Basis des städtischen Gebäuderegisters (Baualter) und der Wohnlage für die Datenerhebung zur Mietspiegelerstellung mit Hilfe von Excel
Michael Marschner, Dresden
 - Lassen sich alle kommunalen Fachplanungen in einem Indikatorenset abbilden?
Heike Gumz, Potsdam
 - Statistik im alten Anhalt
Marion Pschan, Dessau

17.45 Uhr
Ausstellungsbesuch: Anhalt 800-jähriges Jubiläum
19.00 Uhr
Erfahrungsaustausch im Brauhaus Dessau

Freitag, 11. Mai 2012

8.30 Uhr
Bevor es losgeht - Turmbesteigung und den Blick auf Dessau genießen

3. Block 9.00 bis 10.50 Uhr
 - Redebeitrag Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt zum Zensus 2011
 - Erfahrungen der Statistikstellen bei der Durchführung des Zensus 2011



Dessau - Johannbau

- Small Area Estimation auf Grundlage der Zensusergebnisse!?!
Dr. Tim Hoppe, Magdeburg
- Statistische Auswertungsansätze für Gesundheitsuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen
Dr. Matthias Schieck, Chemnitz

- 4. Block 11.00-13.00
 - Bürgerpanel
Dr. Kai Masser, Deutsches Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung Speyer
 - Potsdamer Erfahrungen in der elektronischen Vorgangsbearbeitung zur Erstellung und Auswertung von Fragebogen-Bürgerbefragung Schwimmbadversorgung
Heike Gumz, Potsdam
 - Das Magdeburger Bürgerpanel zur Analyse des demografischen Wandels
Stefanie Bröcker, Magdeburg

<http://www.staetestatistik.de/617.html?&F=1>

Termine 2012

Migranten in Deutschland - Zahlen, Fakten, Zusammenhänge DAGStat Symposium, Berlin	20.04.2012
VDSt AG Nord-West, Osnabrück	03./04.05.2012
150 Jahre Berliner Statistik Fachtagung, Berlin	09.05.2012
VDSt AG Ost, Dessau	10./11.05.2012
KOSIS Gemeinschaftstagung, Regensburg	11.-13.06.2012
VDSt AG Süd, Kassel	21./22.06.2012
Statistische Woche 2012 Wien	18.-21.09.2012

Die AG Süd am 21. und 22. Juni in Kassel

Die Regionale Arbeitsgemeinschaft Süd lädt auch heuer wieder interessierte Städtestatistikerinnen und Städtestatistiker zu ihrer Jahrestagung ein. Als Tagungsort wurde die documenta-Stadt Kassel ausgewählt und es trifft sich bestens, dass zum Zeitpunkt der Tagung die dOKUMENTA (13) stattfindet. So werden die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit haben, mit einer Führung Einblicke in die weltgrößte Ausstellung für zeitgenössische Kunst zu erhalten.

Im Gegensatz zum Motto der Ausstellung „Vielleicht Vermittlung und andere Programme“ bieten die Vorträge auf der Jahrestagung der AG-Süd eine sehr konkrete Vermittlung von Projekten und Themenbearbeitungen aus den Städten an. Aus dem Programm: Regionalstatistisches Datenangebot der amtlichen Statistik im Internet; Regionalmonitor für die Europäische Metropolregion Nürnberg; Pflegeprognose für Ingolstadt; Wanderungsmotive und lebensstilspezifische Wohnwünsche an den Beispielen München und Stuttgart; Integrationsmonitoring in Kassel; Anwendung und Praxiserprobung von umweltbezogenen Nachhaltigkeitsindikatoren.

Donnerstag, 21. Juni 2012

13:30 H – 17:00 H

1. Eröffnung der Tagung
Florian Breu, Statistisches Amt der LH München
2. Das Angebot regionalstatistischer Daten Bayerns und des Bundesgebiets im Internet
Klaus Engelhardt, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München
3. Regionalmonitor für die Europäische Metropolregion Nürnberg
Thomas Nirschl, Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Nürnberg
4. Pflegeprognose für Ingolstadt
Helmut Schels, Stadtplanungsamt, SG Stadtentwicklung und Statistik, Ingolstadt
5. Ergebnisse einer Wanderungsmotivbefragung in München
Alexander Lang, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München



Kassel – Orangerie in der Karlsau

noch Donnerstag, 21. Juni 2012

6. Neuwahl der Vorstandsmitglieder der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Süd

17:00 H: Führung durch die Kunstaussstellung „documenta 13“

19:30 H: Gemütliches Beisammensein in der Traditionsgaststätte „Lohmann“

Freitag, 22. Juni 2012

09:00 H – 13:00 H

7. Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel, *Bertram Hilgen*
8. Lebensstilspezifische Wohnwünsche – Ergebnisse aus der Befragung „Lebensstile in Stuttgart“; *Inge Heilweck-Backes, Statistisches Amt der LH Stuttgart*
9. Anwendung und Praxiserprobung von umweltbezogenen Nachhaltigkeitsindikatoren
Brigitta Rawe, FB Umwelt und Stadtgrün, Fachübergreifender Umweltschutz, LH Hannover
10. Integrationsmonitoring als Bestandteil des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel – Erste Erfahrungen mit dem Aufbau eines Monitoringsystems; *Peggy Niering, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Zukunftsbüro, Kassel*
11. Der Datenpool der Stadt Kassel – ein Informationsangebot an die Verwaltung oder „DUVA für Arme“; *Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt, Fachstelle Statistik, Kassel*
12. Verschiedenes und Aktuelles

<http://www.staedtestatistik.de/615.html>



Impressum

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt
 Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer
 Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898
 E-Mail: vdst@stadt-frankfurt.de

Fotos: Städte Osnabrück, Dessau-Roßlau, Kassel
 VDSt aktuell Nr. 3/2012 (11. April 2012)